

Inverted Classroom - The Next Stage

Am 26. und 27. Februar 2019 geht die Inverted Classroom-Konferenz in ihre achte Runde. Rund um das Thema „The Next Stage“ werden zukunftssträchtige Themen rund um die Digitalisierung in Form von Keynote-Beiträgen und Seminaren diskutiert.

Vorträge

Martin Ebner (Graz)

Bildungsinformatik als Motor zur digitalen Mündigkeit?

Alexander Schnücker (Siegen)

THE OER CODE-Die Verortung von offenen Bildungsressourcen in Digitalisierung und Hochschuldidaktik

Andreas Wittke (Lübeck)

Blockchain

Workshops

Anja Lorenz (Lübeck)

H5P: (mehr als nur) Videos interaktiv gestalten

Karsten Morisse und Nathalie Pöpel (Osnabrück)

Inverted Classroom: Wer profitiert, wer verliert?

Sabrina Zeaiter, Lara Fuchs, Nino Reitmeier und Robin

Janßen (Marburg)

RoboPraX: „Roboter-Praktikum“

Martin Ebner (Graz)

Open Educational Resource

Andreas Wittke (Lübeck)

Blockchain

Jürgen Handke (Marburg)

Digitale Prüfungsformate / Künstliche Intelligenz

Katharina Weber und Patrick Heinsch (Marburg)

Roboter im ICM

Anton Bollen (Berlin)

Bewährte Tipps für bessere Videos

Anmeldung

Konferenztermine:

Plenarvorträge, Workshops und offener Austausch

- am 26.02.2019 von 13:00 bis 18:00 Uhr

- am 27.02.2019 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Gebühr:

Konferenz: 70 Euro

(inkl. Tagungsband)

50 Euro für Studierende

Ort:

Philipps-Universität Marburg

Wilhelm-Röpke-Straße 6 D

35037 Marburg

Anmeldung und weitere Informationen:

Webformular unter:

<http://bit.ly/2xCms95>

Kontakt:

info@icc-marburg.de

Prof. Dr. Jürgen Handke

06421-2825558

zeaiters@staff.uni-marburg.de

Sabrina Zeaiter, M.A.

06421-2824975



2019

**INVERTED
INVERTED
CLASSROOM**

- The Next Stage

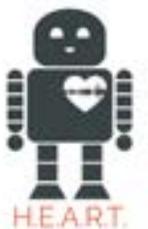
Lehren und Lernen im

21. Jahrhundert

am 26. & 27.02.2019



LET



Workshop zum Thema:

Roboter im ICM
Katharina Weber, M.A. und Patrick Heinsch, M.A.

Im Rahmen des vom BMBF finanzierten Projekts „H.E.A.R.T.“ (Humanoid Emotional Assistant Robots in Teaching) wird eruiert, wie sich der Einsatz eines humanoiden Roboters in der Hochschullehre gestalten könnte. Zu diesem Zweck wurden bereits verschiedene Applikationen für das Robotermodell „Pepper“ entwickelt und im Kontext zweier Seminare, die im Inverted Classroom Format unterrichtet wurden, in der Präsenzphase erprobt und evaluiert. Maßgeblich wird untersucht, welche didaktisch sinnvollen Einsatzmöglichkeiten es in der Hochschullehre für humanoide Roboter als Lehrassistenten geben kann - mit dem Ziel, Lehrkräfte zu unterstützen.

Patrick Heinsch und Katharina Weber sind Mitarbeiter des Projekts und werden in ihrem Workshop Einblicke geben in die bisherige Projektarbeit, sowie mit den Teilnehmenden gemeinsam über Einsatzmöglichkeiten sprechen.

Workshop zum Thema:

RoboPraX: „Roboter-Praktikum zur Förderung algorithmischer Denk- und Problemlösungsstrategien in einer digitalisierten Welt“
Sabrina Zeaiter, M.A., Lara Fuchs, Nino Reitmeier und Robin Janßen

Der Workshop „RoboPraX“ besteht aus einer kurzen Einführung in die Assistenzrobotik und einem Praxisteil, in dem die Grundlagen der Roboterentwicklung vorgestellt und praxisnah an den vorhandenen Robotern ausprobiert werden können. Ziel ist es, zu zeigen, wie durch maßgeschneiderte Entwicklungsaufgaben an humanoiden Robotern die Teilnehmenden optimal auf die in einer digitalen Welt benötigten Denk- und Planungsstrukturen vorbereitet werden können.

Workshop zum Thema:

Open Educational Resources
Priv.-Doz. Dr. Martin Ebner

In diesem Workshop wird eine Übersicht über Open Educational Resources gegeben und wie sich diese in der Open-Bewegung abbilden. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt darauf liegen, wie man eigene Materialien, z. B. für die eigene Lehre, aufbereiten muss, damit sie nachhaltig in der Bildung eingesetzt werden können. Durch die bestehenden Urheberrechtsbestimmungen ist dies durchaus eine sehr herausfordernde Tätigkeit, insbesondere wenn es um die Möglichkeit der Kombination unterschiedlicher Materialien geht.

Das Ziel des Vortrags ist neben einem Überblick eine erste Handreichung zu geben, wie man selbst OER erzeugt und verbreiten kann.

Workshop zum Thema:

Bewährte Tipps für bessere Videos
Anton Bollen (TechSmith)

Video ist nicht gleich Video. In diesem Workshop verfolgen wir daher die Frage, mit welchen Mitteln wir die Qualität unserer Videos verbessern und deren Effektivität im Lernprozess verbessern können. Wir präsentieren und diskutieren bewährte Ansätze, Studienergebnisse und lehrreiche Konzepte der Videoerstellung, die von praktischen Übungen begleitet werden.

Workshop zum Thema:

H5P: (mehr als nur) Videos interaktiv gestalten
Dipl.-Medieninf. Anja Lorenz

Mit dem Open-Source-Tool H5P lassen sich einfach und ohne Programmierkenntnisse HTML5-Interaktionen erstellen. Eine davon ist das „Interactive Video“: Während ein Lehrvideo gezeigt wird, können Quizfragen und weitere Informationen eingebettet werden. Vom passiven „nur Videos anschauen“ kann so die Selbstlernphase von Flipped- und Inverted-Classroom-Szenarien interaktiver und damit motivierender gestaltet werden. Darüber hinaus können mit dem Tool weitere Elemente, wie Zeitleisten, Hotspotaufgaben u.v.m. erstellt werden. Im Workshop steigen wir direkt in das Tool ein und erstellen ein erstes interaktives Video. Neben der reinen Tool-Bedienung wird aber auch Zeit zur Diskussion über benötigte Infrastrukturen, den didaktisch sinnvollen Einsatz dieser Interaktion etc. eingeplant.

Workshop zum Thema:

E-Assessment - Prüfungen und Prüfungsformate
Prof. Dr. Jürgen Handke

Was für viele Institutionen noch visionär erscheint, ist in den zeitgemäßen Prüfungsszenarien bereits Realität geworden: Die Übernahme von Prüfungen durch moderne Technologien. Zum Verständnis dieser neuen Möglichkeiten wird zunächst eine Verortung von Prüfungen und Prüfungsleistungen an der Hochschule vorgenommen, sowie der Anteil heute bereits möglicher elektronischer Prüfverfahren ermittelt. Anschließend werden die einzelnen elektronischen Prüfungsformate behandelt. Mit richtungsweisenden Konzepten wie dem kompetenzorientierten E-Assessment mit Internetnutzung, kollaborativen Gruppen-E-Assessments oder dem Einsatz humanoider Prüfroboter wird schließlich die Zukunft zur Gegenwart.

Workshop zum Thema:

Inverted Classroom: Wer profitiert, wer verliert?
Die Rolle der Selbstregulationskompetenz beim invertierten Lernen
Prof. Dr. Karsten Morisse und Nathalie Pöpel (Dipl.-Psych.)

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie man den Herausforderungen bei der Förderung der Selbstregulationskompetenzen (SRK) bei der ICM-Gestaltung entgegen treten kann und wie man diese bewältigt. Dazu gibt es zu Beginn des Workshops einen kurzen Impuls zu aktuellen Studien zu Selbstregulationskompetenzen und Scaffolding im ICM. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Erfahrungen über die Ausgestaltung der In-Class-Phase, sowie begleitende motivationsfördernde Maßnahmen für die Studierenden, auszutauschen.